

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 26 (1932)
Heft: 2

Erratum: Druckfehler
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern. Mittwoch, den 24. Februar, 20 Uhr, findet im Konferenzsaal der französischen Kirche ein Vortrag statt von Pfarrer Fr. Schröder aus Schallbach (Schwarzwald) über: *Die Botschaft des Quäkertums*, zu dessen Besuch die Leser der „Neuen Wege“ herzlich eingeladen sind. *Der Ausschuß der rel.-joz. Gruppe Bern.*

Die Gemeinde der Toten. Der verstorbene Charles Gore, Bischof von Oxford, gehörte zu jenen der anglikanischen Kirche eigenen Gestalten, die mit einer strengen Orthodoxie und einer fast mittelalterlich anmutenden Kirchenmyistik eine sozial-revolutionäre Haltung verbinden — etwas, was in dieser, wie in andern, auch „modernen“ Formen dem Kontinent ganz unverständlich ist. Gore war sogar ein Führer der katholisierenden Richtung seiner Kirche — im übrigen auf alle Art ein Mann ersten Ranges. — Marion Philipps, die energische und hingebungsvolle Vorkämpferin der englischen und internationalen Arbeiterinnenbewegung, war jüdischen Stammes und aus Australien gekommen. Wir erinnern uns gut, wie wir sie im Frühjahr 1914 auf ihrem Bureau in London sprachen, wo auch eine edle Mitarbeiterin, die sich früh verzehrt hat, Miss Margaretha Macmillan (wenn ich nicht irre), mit ihr war. — Georg Kerschensteiner, der große Vorkämpfer des sogenannten Arbeitsprinzips in der Schule (das er freilich mehr organisatorisch förderte, als in seiner ganzen Tiefe und Tragweite erfaßte), ist in hohem Alter gestorben. — Wir dürfen wohl auch noch eine Frau erwähnen, die in aller Stille ihr Leben im Dienste Gottes und der Brüder früh verzehrt hat: Else von Hollander, eine der Stützen, auf denen der „Bruderhof“ Eberhard Arnolds ruht, eine Seele von einer Reinheit, einem Ernst, einer Opferfähigkeit, einer Treue, wie die Erde sie selten sieht.

Druckfehler.

Im Januarheft ist Folgendes zu verbessern: S. 2, Z. 2 von unten ist zu setzen „auffallend“ (statt „merkwürdig“); S. 6, Z. 25 von oben „dem“ Propheten (statt „den“); S. 7, Z. 14/15 von oben „seinerseits“ (statt „seinerzeit“); S. 11, Z. 8 von unten „erläuterten“ (statt „erläuterter“); S. 16, Z. 2 von oben „Dienstverweigerung“ (statt „Dienstverweigerer“); S. 17, Z. 3 von unten „einer Weile“ (statt „einiger Zeit“); S. 29, Z. 16 von oben „tauchte“ (statt „taucht“); S. 31, Z. 15 von oben „Locarnos“ (statt „von Locarno“); S. 33, Z. 7 von oben „zur“ (statt „zu“); S. 34, Z. 20 von unten „Schuldbekenntnis“ (statt „solches Bekenntnis“); S. 51, Z. 22 von oben „doch“ (statt „noch“).

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Leser werden sich gewiß freuen, den Vortrag, den unser Freund, Dr. med. Bernhard Lang in Langenthal, vor der sozialen Pfarrerkonferenz der Schweiz, die letzten Sommer in Zürich stattfand, gehalten hat, kennen zu lernen. Und zwar gerade, weil es die Stimme eines Arztes ist.

Der Aufsatz: „Zur Weltlage“ ist diesmal außerordentlich lang geworden. Die Leser werden sicher verstehen, warum. Das wird sich schon wieder ändern.

Werbet **unermüdlich für die
NEUEN WEGE!**

Probehefte stehen immer zur Verfügung.